

**Wir wünschen Ihnen
friedvolle Weihnachtstage und
ein glückliches und erfolgreiches
Neues Jahr 2002.**

Weihnachtsnacht

Weht im Schnee ein Weihnachtslied
leise über Stadt und Felder,
Sternenhimmel niedersieht
und der Winternebel zieht
um die dunklen Tannenwälder.

Weht im Schnee ein Weihnachtsduft
träumerisch durch dicke Flocken,
Füllt die schwere Winterluft
und aus weichen Wolken ruft
sanft der Klang der Kirchenglocken.

Geht durch Schnee ein Weihnachtskind
liebend über kalte Erde.
Geht dahin und lächelt lind,
hoffend, dass wir gütig sind
und die Menschheit besser werde.



Lebensmittel-Allergene

Dieses Thema erlangt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung. Die Aufmerksamkeit für Unverträglichkeitsreaktionen gegen Lebensmittel hat, auch bedingt durch die Diskussionen über neuartige sowie gentechnisch veränderte Lebensmittel, nicht nur in den Medien an Bedeutung gewonnen. Auch wir werden unsere Produktpalette in dem Bereich der Lebensmittel-Allergene in nächster Zukunft stark erweitern.

Unter einer Allergie versteht man eine immunologisch bedingte Überempfindlichkeit, die mit körperlichen, zum Teil leichten aber auch schwerwiegenden, Beschwerden verbunden sein kann. Allergieauslösende, körperfremde Stoffe, sog. Allergene, verursachen nach wiederholtem Kontakt bei Allergikern eine Überreaktion des Immunsystems.

Das Immunsystem von Allergikern reagiert auf harmlose Stoffe, wie bestimmte Lebensmittel oder deren Inhaltsstoffe, viel zu heftig und erkennt diese als Fremdstoffe. Bei einem erneuten Kontakt, zum Beispiel bei dem Verzehr eines Lebensmittels, kommt es zu einer Immunreaktion, die zu den vielfältigen Symptomen und Beschwerden von Allergikern führen kann. Diese immunologischen Reaktionen beruhen auf der Aktivität allergenspezifischer Antikörper der Immunglobulinklasse E (IgE). Alle bisher identifizierten und näher charakterisierten Lebensmittelallergene sind natürlich vorkommende Proteine oder Glykoproteine.

Allergisches Potential haben z. B. Kuhmilch, Hühnerei (vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern), Erdnüsse, Haselnüsse, andere Nüsse, Soya, bestimmte Gemüse, Früchte und Gewürze.

Der Enzymimmunoassay stellt eine einfache und effektive Untersuchungsmethode von Lebensmitteln auf das Vorhandensein von Lebensmittelallergenen dar.

Wir bieten mit den RIDASCREEN® Peanut, Ei/Egg, β -Lactoglobulin und Gluten Tests bereits eine kleine Auswahl an Enzymimmunoassays für den quantitativen Nachweis von Lebensmittelallergenen an.

Ein ELISA-Test zum Nachweis von Haselnuss-Proteinen steht kurz vor der Einführung.

Neu in unser Produktprogramm aufgenommen wurden PCR-Tests für Haselnuss und Soya-Allergene unseres Partners, CONGEN in Berlin. Ebenfalls in Kooperation mit CONGEN können wir bereits heute zusätzlich als Service Gluten und Erdnuss mittels PCR anbieten.

Fordern Sie bei Interesse die entsprechenden Produktinformationen bei Frau Ludwig (0 61 51) 81 02-84 oder info@r-biopharm.de an.

Zu unseren Produkten

RIDASCREEN® DON (R5906)

Der RIDASCREEN® DON-Test (R2901) ist seit einigen Wochen nicht mehr in unserem Produktangebot, da wir diesen Test durch einer verbesserte Neuentwicklung, den RIDASCREEN® DON-Test (R5906) ersetzen konnten. Der neue RIDASCREEN® DON-Test (R5906) wurde hinsichtlich der Probenaufarbeitung stark vereinfacht und die Durchführungszeit wurde verkürzt.

Aufgrund der Verwendung eines anderen Antikörpers, kann auf die bisher notwendige Acetylierung verzichtet werden.

Mit diesem Test können Getreide, Malz, Futtermittel, Bier und Würze auf ihren DON-Gehalt untersucht werden. Für Getreide, Malz und Futtermittel ist nach der Zerkleinerung nur eine Wassereextraktion mit anschließender Filtration oder Zentrifugation erforderlich. Für Bierproben muss vor dem Testeinsatz lediglich die Reduzierung der Kohlensäure vorgenommen werden. Würzeproben können unverdünnt im Test eingesetzt werden, nur bei trüben Würzeproben sollte man eine Filtration vorschalten.

Die Sensitivität des neuen DON-Tests (R5906) mit einem Messbereich von 3,7 bis 100 ppb entspricht besser als bisher den Anforderungen der Anwender.

Die Ergebnisse einer Untersuchungen liegen sehr schnell vor und damit wird der neue DON-Test den Anforderungen an einen Screening-Test sehr gut gerecht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Test interessiert sind und die Produktinformation anfordern (Frau Ludwig (0 61 51) 81 02-84 oder info@r-biopharm.de).

Für entsprechende Auskünfte zu diesem Test steht Ihnen Frau Soprani gerne zur Verfügung.

RIDASCREEN® Melengestrolacetat

Wie bereits vor einiger Zeit in der RIDA News angekündigt, wird der RIDASCREEN® Melengestrolacetat-Test mit der nun bevorstehenden neuen Produktion nicht mehr im 96-Kavitäten-Mikrotiterplatten-Format sondern als 48-Kavitäten-Mikrotiterplatten-Format produziert. Mit dieser Änderung erhält der Test auch eine neue Artikelnummer (R6502). Wir bitten Sie, dies bei ihrer nächsten Bestellung zu beachten.



Wir über uns

Umfirmierung

R-Biopharm ist seit Mitte Oktober nicht mehr GmbH sondern AG. Mit dieser Umfirmierung sind eine Reihe von internen Neuerungen verbunden. Für unsere Kunden bleibt alles beim Alten. Wir bitten nur um Ihr Verständnis, dass nicht auf allen offiziellen Dokumenten GmbH sofort durch AG ersetzt werden kann.

Übernahme der Rhône-diagnostics technologies Ltd

Die R-Biopharm AG hat dieses Jahr 90 % der Rhône-diagnostics technologies Ltd mit Sitz in Glasgow, Schottland übernommen. Damit gehört auch die Rhône-diagnostics technologies S.A. in Lyon, Frankreich zu 90 % zu R-Biopharm. Bekannt ist Rhône-diagnostics technologies für ihre Immunaaffinitätssäulen zur Mykotoxin-Analytik, Mykotoxin-ELISA und -Schnelltests, Pestizid-ELISA und einige andere Produkte aus dem Bereich der Mikrobiologie. Die Geschäfte der Rhône-diagnostics technologies werden ohne Veränderung weitergeführt und eine Verschmelzung der einzelnen Produktlinien ist nicht geplant.

Neue Mitarbeiterin

Frau Michaela Brettschneider ist unsere neue Produktmanagerin für alle mikrobiologischen Produkte. Zudem ist sie für die Vertriebsprodukte zum Nachweis gentechnisch veränderter Organismen (GVO) verantwortlich. In der ersten Zeit wird Sie von allen anderen Marketing Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Sie kümmert sich aktuell besonders intensiv um die Markteinführung der neuen Vertriebsprodukte der Fa. GEN-IAL, nämlich die GEN-IAL® First-Beer Magnetic Kits, über die wir in der RIDA News II/01 ausführlich berichtet haben. Erreichen können Sie Frau Brettschneider unter der Telefon-Nr.: (0 61 51) 81 02-90 oder e-mail an: m.brettschneider@r-biopharm.de.



Workshops

Auch für das kommende Jahr bieten wir Ihnen Workshop-Termine an. Wir haben vier Termine bereits festgelegt und aus Erfahrung drei davon als Mykotoxin-Workshops ausgeschrieben. Ein Workshop bleibt zur Zeit noch vom Thema offen, obwohl wir uns für diesen Termin einen ELISA-Workshop mit Vermittlung der grundlegenden Sachkenntnis und Prinzipien der ELISA-Durchführung sowie die Besprechung von immer wiederkehrenden Fragestellungen und Problemen vorstellen könnten.

Thema: Mykotoxine
Donnerstag, 7. März 2002

Thema: Mykotoxine
Donnerstag, 13. März 2002

Thema offen
Mittwoch, 4. September 2002

Thema: Mykotoxine
Donnerstag, 14. November 2002



Diese Workshop werden bei R-Biopharm in Darmstadt von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr abgehalten. Inhalt der Mykotoxin-Workshops ist eine theoretische Einführung (ca. 1 h) in die ELISA-Technik und Theorie zu den Mykotoxinen. Anschließend findet eine praktische Einweisung in unserem Applikationslabor statt, wobei jeder Teilnehmer aktiv beteiligt ist. Die Teilnahme an unseren Workshops ist kostenlos. Ein Anruf vor dem jeweiligen Termin genügt und wir bestätigen Ihnen gerne Ihre Anmeldung, wenn noch Plätze verfügbar sind, Frau Soprani (0 61 51) 81 02-24.

